

Vortrag und Gespräch

in der Zentralbibliothek
Carl Brandt Haus

Hilde-Sherman-Zander-Str.6, Mönchengladbach

Donnerstag
19. März 2026
18:30 Uhr
Eintritt frei

Frieden im Nahen Osten – ein frommer Wunsch, der nichts mit der Realität zu tun hat? Tatsächlich erreichen uns aus der Region Nachrichten, die von einer gänzlich anderen Lage in Gaza berichten: Hungernde Kinder, trauernde Eltern, Bombardements und unzählige Opfer.

Es wird aber oft übersehen, dass 20% der Bevölkerung im Staat Israel selbst Araber sind. Ohne die Wirklichkeit des Krieges auszublenden, möchten wir ins Gespräch kommen mit dem Journalisten und Buchautor, Igal Avidan, der an einen anderen, friedlichen Nahen Osten glaubt und sich dafür mit seinem Buch *„und es wurde Licht!“ Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel* einsetzt. In seinem Buch schildert Avidan Beispiele für die friedliche Koexistenz, die dem Hass und Konflikt Stirn bietet. Diese Erzählungen geben der Welt Hoffnung, dass nach dem Krieg ein Zusammenleben ohne Waffen und Mauern möglich ist.

Anmeldung erwünscht: 0155 - 6067 8902
gcjz-veranstaltungen@t-online.de

Veranstalterin:



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Mönchengladbach

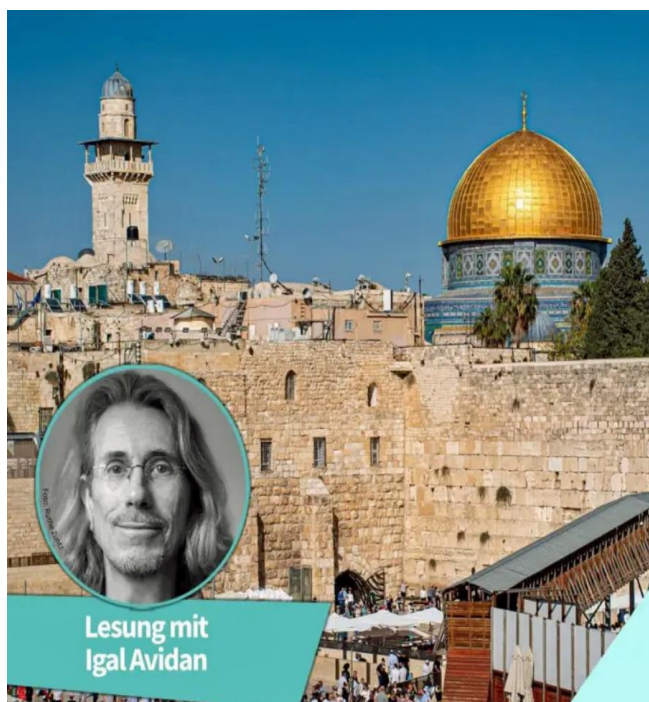


Foto Igal Avidan © Ruthe Zuntz

unterstützt durch:

Die Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen
für die Bekämpfung des Antisemitismus,
für jüdisches Leben und Erinnerungskultur



stadtbibliothek
mönchengladbach